

VORWORT DES UEBERSETZERS.

Schon in meiner Jugend, als ich anfieng über die wunderbaren Schicksale unseres Volkes nachzudenken, begeisterte ich mich für die fast legendenartige Geschichte der ersten Niederlassung der sogenannten sephardischen oder portugiesischen Juden in Amsterdam. Dies Ereigniss erschien mir als ein Glanzpunkt, ein Sonnenblick in der umdüsterten Leidensgeschichte der Märtyrer in Israel. Diese Heroen der Ueberzeugung, die alles, was sonst dem Menschen am theuersten ist: Vaterland, ehrenvolle Stellungen, Besitzthum verliessen, um unter tausend Gefahren und Beschwarnissen eine neue aber unbekannte und ungewisse Heimath zu suchen, um dort ungestört und frei ihrer Ueberzeugung und ihrer angestammten Religion leben zu dürfen, diese Glaubenshelden verdienen sicherlich die Theilnahme und Verehrung eines jeden denkenden und vorurtheilsfreien Menschen. Ihr Opfermuth, ihre Entsagung, verbunden mit einem Streben nach den höhern und höchsten Gütern der Menschen, nach Wissenschaft und Kunst, muss diesen ersten Ankömmlingen eine hohe Bewunderung sichern und sie als Vorbilder für die Nachwelt hinstellen. Mit Freuden übernahm ich daher nun in meinem hohen Alter den Auftrag meines sehr verehrten langjährigen Freundes, sein verdienstvolles, arbeitschweres Werk, das so viele neue Blicke in die Geschichte jener ersten Amst. Colonie thun lässt, ins Deutsche zu übersetzen. Würde meine schwache Arbeit dazu beitragen dem Werke auch in weiteren Kreisen die verdiente Anerkennung und Würdigung zu verschaffen, so würde dies für mich eine köstliche Belohnung und eine unerwartete Genugthuung in meinem Greiseualter sein.

E. M.
